

Yuyang Zhu, Jena

Das Negative oder die Freiheit. Zur notwendigen Übergangsrolle des zweiten Kapitels in Hegels System der Sittlichkeit

Die Schrift „System der Sittlichkeit“¹ erweist sich als eines der am schwersten zu interpretierenden Manuskripte Hegels, nicht nur in Hinsicht auf die umfangreichen, scheinbar nicht eng miteinander verknüpften Themen, sondern auch auf die unvollständige Textenteilung sowie den deutlich skizzenhaften Schluss. Es kann aber gar kein Zweifel daran bestehen, dass Hegel die Reinschrift in drei grundlegende Hauptkapitel einteilt und jedem Kapitel den Haupttitel beifügt. Ein gutes Beispiel dafür ist das zweite Kapitel, das als „[d]as Negative, die Freiheit, oder das Verbrechen“ bezeichnet wird und sich wieder in a), b), c) als drei Unterteile gliedert. Dieses Kapitel ist bei Hegel sehr eindeutig strukturiert und besitzt einen besonderen Platz. Deshalb möchte ich die spezielle Aufmerksamkeit darauf richten. In dem Beitrag wird die These vertreten, dass sich das Negative nicht nur als rechtloser Zustand und sittliches Risiko darstellt, sondern auch es mit der Freiheit gleichgesetzt wird. Die Anerkennungstheorie in der modernen Forschung spricht deutlich dafür, insofern die Negation einen Beitrag zur Erweiterung der sittlichen Bestimmung leistet. Anschließend werde ich zu zeigen versuchen, dass das Negations-Kapitel eine notwendige Übergangsrolle zwischen dem ersten Kapitel über die natürliche Sittlichkeit und der im dritten Teil thematisierten absoluten Sittlichkeit spielt, in Bezug auf die unentbehrliche Loslösung aus dem sittlichen Naturzustand sowie auf den zwangsläufigen Übergang zur absoluten Sittlichkeit. Die wesentliche Aufgabe des negativen Teils besteht daher darin zu zeigen, dass die Negativität die vorhergehenden natürlichen Bestimmtheiten in drei konkreten Formen zerbricht und damit auf diese Weise die konstitutiven miteinbezogenen Sozial- und Rechtsverhältnisse in Hinblick auf das Absolute fördert, wo die Identität zwischen Allgemeinheit und Besonderheit vollkommen im Volk verwirklicht wird.

¹ Im folgenden Text wird *System der Sittlichkeit* nach der neuen Ausgabe vom Felix Meiner Verlag (Hamburg) mit dem Kürzel *SdS*. zitiert. Vgl. G. W. F. Hegel, *System der Sittlichkeit*, Hamburg 2002.